

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle vom 17.08.2017
im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XII/03/2017

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Herr Ingo Lenz
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Jens Oldenburg
Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Franz Roskosch
Herr Wolfgang Golinski	Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Jörg Tapking
Herr Joseph Heseding	Herr Gerald Wagner
Herr Gerald Höns	Herr Dr. Peter Warnecke
Herr Hans-Dieter Köhn	Frau Nicoletta Witt

an der Teilnahme sind verhindert:

Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Frau Hannah Jansen	energiekonsens
Herr Ulrich Pollkläsener	energiekonsens
Herr Hanns-Ulrich Barde	Sportgarten e.V.
Frau Fatmanur Sakarya-Demirci	Senatorin für Kinder und Bildung

circa 20 Bürgerinnen und Bürger

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/17 vom 26.04.2017**
- TOP 3: foot:print – 100 Fußabdrücke für den Bremer Westen**
dazu: Frau Hannah Jansen, Herr Ulrich Pollkläsener / energiekonsens
- TOP 4: Alternatives Sportfest des Beirates Walle in Kooperation mit Sportgarten e.V. und LidiceHaus gGmbH**
dazu: VertreterInnen der AG Jugendbeteiligung
- TOP 5: Haushaltsantrag des Beirates Walle zum Betrieb des Sportparks im Überseepark in der Überseestadt**
dazu: Herr Hanns-Ulrich Barde / Sportgarten e.V.
- TOP 6: Kita-Situation in Walle**
dazu: Frau Fatmanur Sakarya-Demirci / Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 7: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) aus der Bevölkerung **b)** aus dem Beirat
- TOP 8: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beiratssitzung ist ab 18.10 Uhr beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/17 vom 26.04.2017

Der Vertreter der AfD weist darauf hin, dass ein Passus im Protokoll fehlt, den er im Protokoll festgeschrieben sehen wollte. In der letzten Sitzung hat er darauf hingewiesen, dass „Herr Dr. Korol dem Beiratssprecher und der Ortsamtsleiterin zwei Mal das Angebot gemacht hat, zwischen Beirat/Ortsamt und AfD zu vermitteln“. Mit diesem Zusatz, der nachgetragen wird, wird das Protokoll genehmigt.

TOP 3: foot:print – 100 Fußabdrücke für den Bremer Westen

Im Rahmen des Projektes geht es darum, 100 Gröpelinger und Waller Haushalte für eine Teilnahme an diesem Umweltprojekt zu gewinnen. In Walle beginnt das Projekt ab September, in Gröpelingen hat es von Mai bis Juli 2017 stattgefunden. Leider konnten hier nur rund 30 Haushalte erreicht werden. Über UmweltberaterInnen der Verbraucherzentrale wird, basierend auf dem Energieverbrauch, eine Energieanalyse und ein CO₂-Fußabdruck vorgenommen. Zur Zeit gibt es Gespräche mit den Waller Geschäftsleuten bezüglich einer Mitnutzung von Räumlichkeiten, wie es in Gröpelingen im Pasdocks in der Lindenhofstraße erfolgt ist. Begleitet wird das Projekt bis Dezember 2017 von einer Reihe von Veranstaltungen. Der Beirat nimmt das Projekt zur Kenntnis.

TOP 4: Alternatives Sportfest des Beirates Walle in Kooperation mit Sportgarten e.V. und LidiceHaus gGmbH

Unter dem Titel „Überseespiele – Walle bewegt alle“ wird am 29.09.2017 ein alternatives Sportfest im Sportpark des Überseeparks in der Überseestadt stattfinden, das vom Beirat initiiert und in Zusammenarbeit mit dem LidiceHaus und dem Sportgarten e.V. entwickelt wurde. Die Meldung der TeilnehmerInnen erfolgt über die Schulen. Ca. 450 – 600 SchülerInnen der 8. bis 10. Klassen der GSW, Oberschule Helgolander Straße und Oberschule Waller Ring werden erwartet. Eine Unterstützerliste wird zur Zeit erstellt, damit viele Beiratsmitglieder die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen. Der Beirat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 5: Haushaltsantrag des Beirates Walle zum Betrieb des Sportparks im Überseepark in der Überseestadt

Der Haushaltsantrag des Beirates Walle bezüglich der stadtzentralen Förderung des Sportparks im Überseepark in der Überseestadt ist von der Deputation für Soziales auf Empfehlung der Sozialsenatorin abgelehnt worden. Der Jugendhilfeausschuss, der der Deputationssitzung eigentlich vorgelagert hätte werden müssen, da hier fachspezifische Aussagen zu den einzelnen Anträgen vorgenommen werden, hat den ablehnenden Beschluss der Deputation zur Kenntnis genommen. Zur Zeit werden Vergabekriterien entwickelt, aber so lange keine zusätzlichen Mittel bereit gestellt werden, ist eine Erstellung von Kriterien sinnlos. Es hätte auch die Möglichkeit bestanden, ressortübergreifende Lösungen zu finden, wie es in Bremen-Nord erfolgt ist. Mit den vorhandenen Mitteln ist Jugendarbeit so nicht umzusetzen. Der Sportgarten e.V. wird die Fraktionen und SenatorInnen anschreiben, um Lösungswege zu finden – wenn nicht für 2017, so wenigstens für den Doppelhaushalt 2018/19.

Antrag der Fraktion Die Linke (Anlage 1): Zustimmung bei einer Enthaltung.

TOP 6: Kita-Situation in Walle

Die aktuelle Kita-Situation in Walle wird von Frau Sakarya-Demirci ausführlich anhand einer Powerpoint-Präsentation dargestellt (Anlage 2). Folgende Punkte werden angesprochen:

- Fehlende Vergabe von ID-Nummern: Aufgrund von Krankheit einer Kollegin hat sich dieses verzögert. SKB hofft aber, dass das Problem innerhalb der nächsten Tage behoben werden kann.
- Zuweisung von Kita-Plätzen?: Kita-Plätze werden von der Behörde nicht zugewiesen. Vielmehr werden freie Kita-Plätze von den Einrichtungen an die Behörde gemeldet, aber die Entscheidung über die Aufnahme wird von den Einrichtungen getroffen. Ist diese positiv, so macht die Behörde den Eltern ein Angebot, dem die Eltern zusagen oder absagen können.
- 21. Kind: Bisher wurde noch kein Gebrauch der Regelung, ein 21. Kind in eine Gruppe aufzunehmen, gemacht - weder in Walle noch in der Gesamtstadt. Wenn es zu dieser Situation kommen sollte, so wird das in enger Kooperation mit den Trägern erfolgen. Gleichzeitig ist so ein Schritt mit einem Strukturförderprogramm verbunden, das zusätzliche Mittel und Personal beinhaltet.
- Personal: ein Konzept zur Gewinnung von Personal ist in Arbeit.

Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 3): Zustimmung bei einer Enthaltung. (dieser Antrag wird dahin gehend verändert, dass aufgrund der Zuständigkeit sowohl die Senatorin für Kinder und Bildung (Punkt 1) als auch die Senatorin für Soziales (Punkt 2) angeschrieben wird).

TOP 7: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. aus der Bevölkerung: es wurden keine Beiträge vorgebracht.
2. aus dem Beirat:
 1. **Antrag AFD zur „Arbeitsweise von Beirat und Ortsamt“** (Anlage 4)
Antrag zur Geschäftsordnung: Die CDU-Fraktion beantragt „Nichtbefassung des Antrages“. Der AfD-Vertreter erhält das Wort zur Gegenrede.
Abstimmung: bei zwei Gegenstimmen wird dem Antrag gefolgt.
 2. **Antrag der AFD zu „Verfassungsfeindlichen Bestrebungen“** (Anlage 5)
Antrag zur Geschäftsordnung: Die Fraktion Die Linke beantragt „Nichtbefassung des Antrages“. Der AfD-Vertreter erhält das Wort zur Gegenrede.
Abstimmung: bei einer Enthaltung wird dem Antrag gefolgt.
 3. **Stellungnahme des Beirates Walle zur Klageerwidern in der Verwaltungsrechtssache Gerald Höns gegen den Beirat Walle** (Anlage 6)
 1. Dem Beschlusssentwurf wird bei einer Enthaltung zugestimmt.
 2. Der Beiratssprecher fordert, dass, wenn es im Klageverfahren zu einer mündlichen Verhandlung kommen sollte, der Beirat durch einen Rechtsanwalt vertreten wird. Dem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Es liegt nichts vor.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Ein Vertreter aus der CDU-Fraktion bedauert, dass sich der Beirat Walle vermehrt mit formellen Angelegenheiten beschäftigen muss, anstatt inhaltlich tätig zu werden. Seiner Ansicht nach, bringt das den Stadtteil nicht weiter.
- Toom-Markt: Die Vorsitzende informiert über ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der BREBAU das Grundstück ehemals Toom, Holsteiner Straße, betreffend.

- Beschwerdeführer aus der Bürgermeister-Deichmann-Straße berichten über Jugendliche, die wegen der Nutzung eines Bolzplatzes in Konflikt mit BewohnerInnen gekommen sind. Dieses Thema wurde mehrmals bereits in Fachausschusssitzungen „Soziales“ sowie von der Polizei behandelt. Es wird vereinbart, dass es ein weiterführendes Gespräch geben wird.

Vorsitzende/Protokoll

Beiratssprecher

Ulrike Pala

Wolfgang Golinski